

Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Ortsstraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Hameln vom 11.03.2015

Aufgrund des § 8 Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung vom 28.06.2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 31.05.2013 (BGBl. I, S. 1388), des § 21 Nieders. Straßengesetz (NStrG) in der Fassung vom 24.09.1980, (Nds.GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.10.2014 (Nds. GVBl. S. 291), der §§ 6, 58 und 111 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2014 (Nds. GVBl. S. 434) und der §§ 1 und 2 Nieders. Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung vom 23.01.2007 (Nds. GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.07.2012 (Nds. GVBl. S. 279) in Verbindung mit der Satzung über die Sondernutzung an Ortsstraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Hameln vom 11.12.2013, hat der Rat der Stadt Hameln in seiner Sitzung am 11.03.2015 folgende 1. Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzung an Ortsstraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Hameln (Sondernutzungsgebührensatzung) beschlossen:

Artikel 1

Art der Sondernutzung	Einheit innerhalb und außerhalb der FGZ	Gebühr innerhalb der FGZ	Gebühr außerhalb der FGZ
Ziffer 3 Stände aus besonderem Anlass z.B. Stadtfeste	täglich pro m ²	gebührenfrei	bleibt 2,10 €
Ziffer 7 Container/Mulde	täglich pro m ² jährlich	1,-€ 650,-€	0,50€ 650,-€
Ziffer 16 Werbebanner an Fußgängerbrücken	wöchentlich pro Stück Mindestgebühr	–	25,- € 50,- €

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Hameln, den 11.03.2015

Stadt Hameln


.....
Claudio Griese
Oberbürgermeister